



Precision Farming Lösungen zur Unkrautregulierung – Ein Beispielprojekt aus dem sächsichen Pflanzenbau

Peer Leithold, AIP-AGRI Dresden, 15.05.2014

## Gliederung







#### **Idee und Motivation**



- Egibt einen Bedarf in der Praxis
- Man kann Bestehendes besser machen
- Eine Vision zeichnet sich ab
- Man glaubt an deren Lösung
- Es passt zur Kompetenz des Unternehmens
- Das neue Produkt trägt zum Geschäft des Unternehmens bei

## Es gibt einen Bedarf





- "Unkräuter sind auf Ackerschlägen in der Regel heterogen verteilt."
- "Der Herbizidaufwand kann durch teilflächenspezifische Unkrautbekämpfung um 20 90 % vermindert werden."
- "Eine effiziente Erfassung der Unkrautverteilung kann nur mit Hilfe automatischer, sensorgesteuerter Verfahren erfolgen."

Quelle: KTBL Schrift 402, 2001

#### Internationale, wissenschaftl. Studien auswerten



NORDMEYER, H., ZUK, A. (2002): Teilflächenunkrautbekämpfung in Winterweizen. Z. PflKrankh. PflSchutz, Sonderheft XVIII, 459-466.

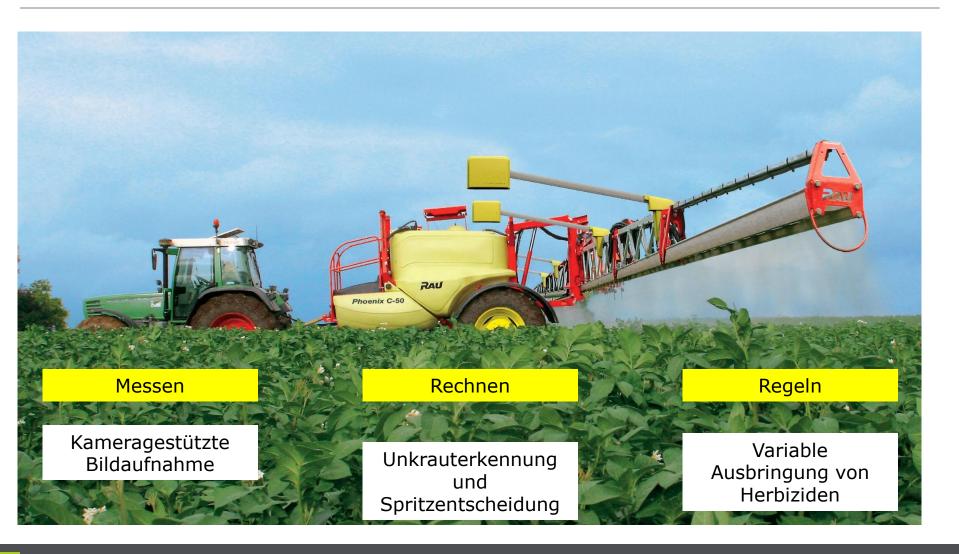
NORDMEYER, H., ZUK, A., HÄUSLER, A. (2003): Experiences of site specific weed control in winter cereals. Precision Agriculture (Eds. STAFFORD, J., WERNER, A.), Wageningen Academic Publishers, 457-462.

NORDMEYER, H. (2004): Patchy weed distribution and site specific weed control in winter cereals. Precision Agriculture, in press.

Site specific weed control in winter cereals was done on the same fields every year over a five year period (1999 to 2003). The most common weeds (Apera spica-venti, Galium aparine, Veronica hederifolia, Viola arvensis) were counted by species, grid points were georeferenced and data spatially analysed. For weed control, weeds were grouped into three classes, grass and broad-leaved weeds (without Galium aparine) and Galium aparine. Based on weed distribution maps, herbicide application maps were created and spatial herbicide application could be carried out for grouped and/or single weed species. A significant reduction of herbicides use could be estimated. Averaging the results for all fields and years, the total field area treated with herbicides was 39.4% for grass weeds, 43.7% for broad-leaved weeds (without Galium aparine) and 48.5% for Galium aparine.

#### Vision und Idee





# Wo kommt das Know how her? Welche Partner braucht man?



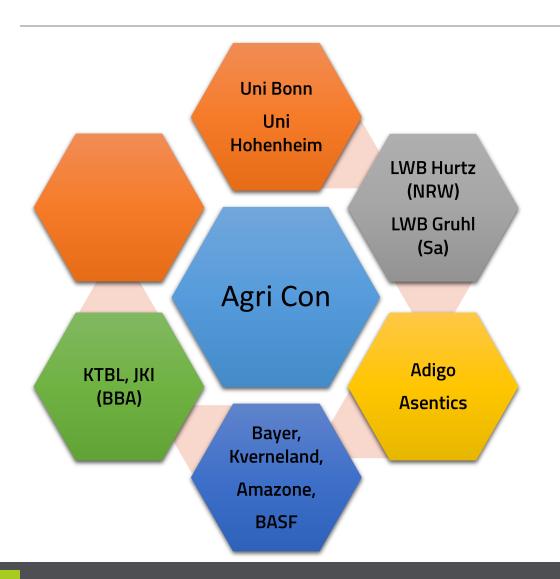


#### Check-Liste:

- Know how verfügbar?
- Motiviert?
- Ressourcen verfügbar?
- Stimmt die Chemie der Partner?
- ...

# Wo kommt das Know how her? Welche Partner braucht man?



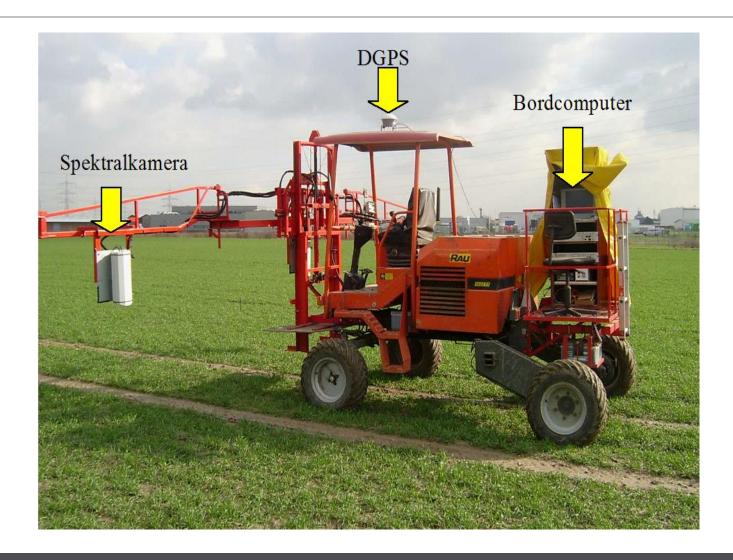


#### Check-Liste:

- Know how verfügbar?
- Motiviert?
- Ressourcen verfügbar?
- Stimmt die Chemie der Partner?
- ..

## Machbarkeit: 2002-2004, Universität Bonn





## Machbarkeit: 2002-2004, Universität Bonn

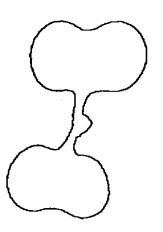


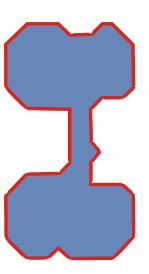


### Machbarkeit: 2002-2004, Universität Bonn









97,5 65,7 434,5 654,4 23,4 54,1 58,4 25,4 33,04 445,2 513,3 ...



18,7 54,8 534,2 310,4 27,4 64,1 88,4 75,4 73,74 485,2 747,7 ...

8

47,8 84,7 434,5 654,4 24,4 58,1 54,8 24,5 33,54 444,2 483,4 ...



33,5 65,7 434,5 634,4 63,4 64,1 38,4 25,4 63,04 445,3 447,1 ...



## Machbarkeit: Agri Con Test 2006 – es kann funktionieren!











#### Analyse der Herausforderungen



- Akzeptabler Preis: von 120 T€ auf max. 20 T€
- Auswertegeschwindigkeit: von 8 s auf 0,1 s/Bild
- Bildwiederholrate: von 2 Bilder/s auf 10 Bilder/s
- Robustheit
- Gewicht
- Integration in bestehende Applikationstechnik
- Richtig-Falsch-Klassifikation: min. 80% Richtig
- Automatismen statt Benutzereingriff
- Direkte Spritzenansteuerung
- Bedienkomfort
- ...

#### H-Sensor Forschungsprojekte



**H-Sensor 1-** Intelligenter optischer Sensor für den teilflächenspezifischen Herbizideinsatz im Online-Verfahren

Projektlaufzeit: 01.01.2008 – 31.12. 2010

Projektpartner: Agri Con GmbH, Asentics GmbH&CoKG, Bayer Crop Science, KTBL, Universität

Hohenheim,

**H-Sensor 2 -** Intelligenter optischer Sensor für den teilflächenspezifischen Herbizideinsatz im Online-Verfahren

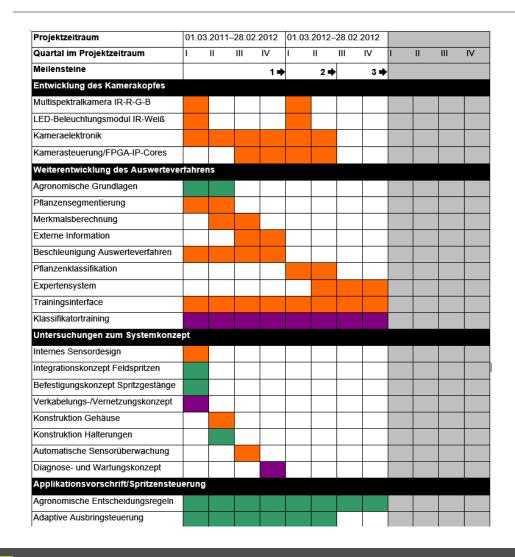
Projektlaufzeit: 01.03.2011 – 31.08.2013

Teilnehmer: Agri Con GmbH, Asentics GmbH&CoKG, Universität Hohenheim

Gefördert durch: BMEL/BLE im Programms zur Innovationsförderung zur verstärkten Nutzung der Elektronik in der Land- und Forstwirtschaft

### Arbeitsplan, Kostenplan, business-case





- Konkret!
- Verbindlich!
- Realistisch?
- Risikobewertung
- Logisch
- Puffer!
- Meilensteine!

## Kostenplan

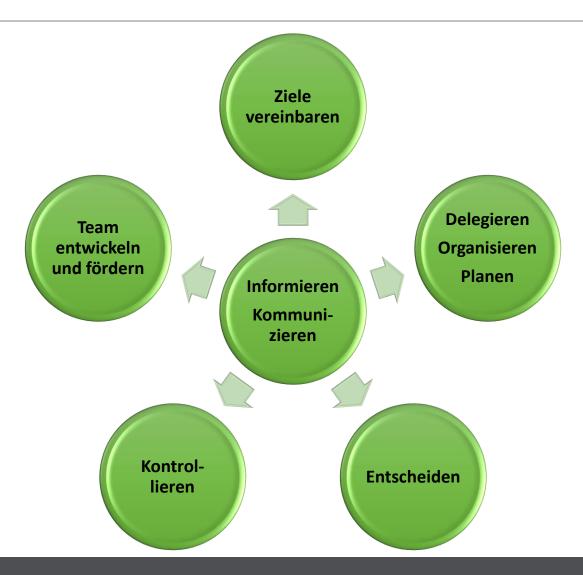


Arbeitspaket	Personal	Mannmonate im Projektzeitraum	Arbeitsaufwand im Projektzeitraum
Entwicklung des Kamerakopfes	-	-	-
Weiterentwicklung des Auswerteverfahrens	Spezialist Precision Crop Protection	4	6%
Untersuchungen zum Systemkonzept	Spezialist Precision Crop Protection	4	6%
Applikationsvorschriften/ Spritzensteuerung	Spezialist Precision Crop Protection Softwareentwickler	10	29%
	(Server-/Terminalappl.) Softwarearchitekt	9	
Datenmanagement	(Geodateninfrastruktur)  Softwareentwickler (Server-/Terminalappl.)	15	32%
Feldversuche	Spezialist Precision Crop Protection Spezialist Landtechnik	6	21%
Entscheidungsalgerithmen	Spezianst Landteennik	7,5	
Entscheidungsalgorithmen Agronomische Bewertung	-	-	-
Projektleitung, Dokumenta- tion, Veröffentlichungen	Projektleiter (Geschäftsführer)	4	6%

- **Qualifiziertes Personal**
- Eigenmittel
- Finanzierungsbedarf

#### Umsetzung und Kontrolle

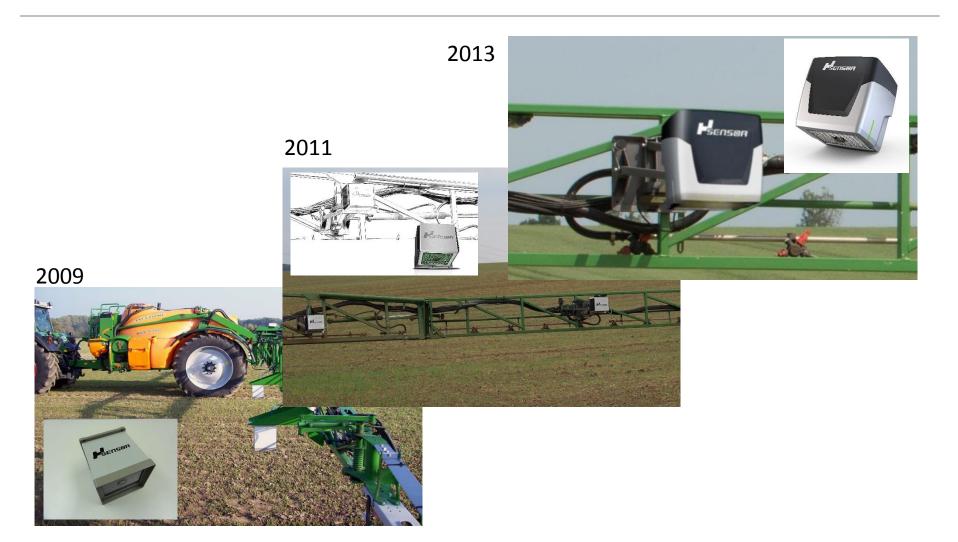




- Regelmäßige
   Teamsitzungen (je Quartal)
- Telko (wöchentlich)
- Einbeziehung Projektgeber
- Schriftliche
   Gesprächsprotokolle
- Verbindlichkeiten
- Zwischenmenschliche Ebene beachten
- Gemeinsam Arbeiten, gemeinsam Leiden, gemeinsam Feiern!

# Wichtige Meilensteine in der Hardwareentwicklung





## Der H-Sensor in 2014 Teilfächenspezifischer Herbizideinsatz wird Realität...





## Der H-Sensor in 2014 Teilfächenspezifischer Herbizideinsatz wird Realität...



- Weltweit einziger Sensor zur Unkrauterkennung
- Erkennt:
  - Kultupflanzen
  - Unkräuter
  - Ungräser
- Agronomische Teilbreitensteuerung
- Bis zu 10 fps, bis zu 12 km/h

0.5 x 0.5 mm Pixelauflösung



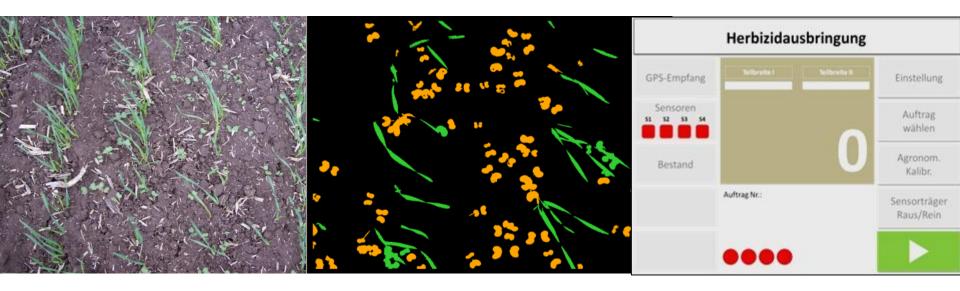


## Der H-Sensor in 2014 Vom Bild zu Applikation



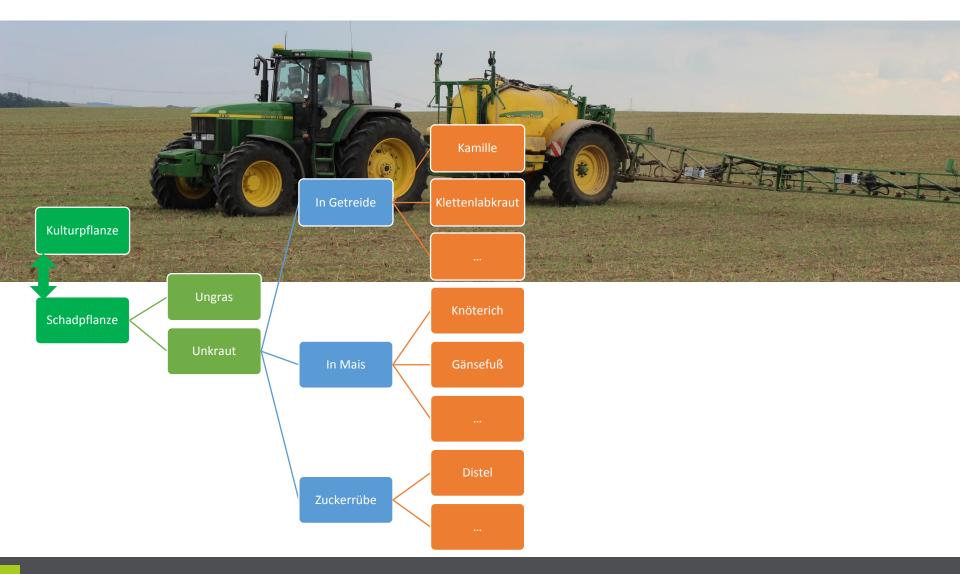
Bildaufnahme

Kulturplanze, Unkräuter. Ungräser erkennen Herbizidapplikatikon



## Klassifikatoren je nach Anwendungsszenario





#### Precision Farming beim Herbizideinsatz Eine Zwischenbilanz des H-Sensors:



- Der H-Sensor ist in der letzten Entwicklungsphase!
- Die Erkennungsquote ist gut (zwischen 80 und 90%)
- Einsparpotential:
  - 40-50% bei den Unkräutern
  - 60-70% bei den Ungräsern
- Großer Beitrag zur Resistenzvermeidung
- Mehrerträge kann man erwarten und werden in Versuchen nachgewiesen
- → umfassender Praxis-Check steht noch aus!
- → Praxistransfer!

